

Als Ingenieur Lehrer werden? Waere dankbar fuer Erfahrungen / Tipps zur Entscheidungsfindung.

Beitrag von „dererwin“ vom 18. Mai 2017 21:02

Zitat von fossi74

Warum eigentlich nicht? Ich finde diese neumodische Manie, dass der Beruf einen erfüllen und glücklich machen muss, ebenso nervend wie befremdlich. Überlegt Euch mal, wie viele Menschen, die Euch tagtäglich begegnen, einen spannenden, kreativen und abwechslungsreichen Beruf ausüben. So wahnsinnig viele sind das nicht... ich denke, so gut wie alle Dienstleister kann man da schon mal herausnehmen, ebenso das produzierende Gewerbe, die meisten Freiberufler (Arzt stelle ich mir gähnend langweilig vor, Notar oder Anwalt ebenso. Da gibt es auch nur ganz wenige Prof. Barnaards und ebensowenige Rolf Bossis). Vielleicht reicht es ja am Ende doch, dass der Beruf einen körperlich nicht zu sehr fordert, der Job einigermaßen sicher ist und der Arbeitgeber einen nicht schikaniert?

@dererwin - Jetzt sollten wir aber die Gelegenheit nutzen und die hier im Forum ständig wiedergekäute Frage, ob wir Lehrer nun vergleichsweise viel, wenig oder sehr wenig verdienen, mal ein wenig mit Fakten untermauern. Daher stelle ich an Dich als Maschinenbauingenieur mit Berufserfahrung in verschiedenen Betrieben die ganz unverblümte Frage, wie viel Du momentan verdienst. Das würde mich - ganz aufrichtig gemeint! - wirklich interessieren.

Hallo Fossi,

erstmal danke fuer deine Meinung. Ich sehe die ganze Sache leider etwas anders. Ich bin seit 10 Jahre ehrenamtlich bei der Feuerwehr taetig und kenne das Gefuehl einer Taetigkeit, die einen vollends erfuellt. Mein Bestreben ist es genau dieses Gefuehl auch im Beruf zu erreichen. Dafuer bin ich bereit sehr viel zu opfern.

Thema Gehalt:

Ich werde vollkommen ehrlich sein, damit ihr einen realistischen Eindruck der derzeitigen Situation in Ingenieurberufen bekommt. Da meine Freundin mit A12 verbeamtet ist, kann ich einen ganz guten Ueberblick schaffen.

Fuer alle, die keine Details brauchen: Der oeffentliche Dienst ist (stand 2017) besser bezahlt als viele, viele Ingenieurstellen.

Vorab muss man erwaehnen, dass ich nur NRW als Bundesland heranziehen kann. Die Gehaelter im Sueden Deutschlands sind fuer Ingenieure wesentlich (!) besser. Dafuer muss

man vorab wissen, warum das so ist. Ich muss hier etwas weiter ausholen, damit ihr versteht, woher das damalige Gehalt kommt und inwieweit es sich geändert hat.

Also früher war es in NRW oft so, dass fertige Ingenieure zu den großen IG Metall Firmen gegangen sind (Siemens, Thyssen Krupp etc.). Der IG Metall Tarif wird unter Ingenieuren auch gerne als "Disneyland" bezeichnet. 35h Woche bei ~4200 Brutto (EG 13). Nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Hier aber das große ABER: Die Schwermetallindustrie ist kaputt, politische Sanktionen haben Siemens und MAN viele Aufträge gekostet und seit Jahren werden dutzende Ingenieure verlassen. Eine Stelle in diesen Tarifverträgen zu ergattern ist nahezu unmöglich. Jeder der es heutzutage schafft, kann sich sehr glücklich schätzen. Sollte nun jemand denken: "Ah der Studienabschluss vom Erwin ist einfach nur zu schlecht." - Hand aufs Herz: Ich habe meinen Master mit 1,4 abgeschlossen und mich bei allen großen Unternehmen beworben, ohne je ein Einstellungsgespräch führen zu dürfen. Den Vollzeit Master habe ich neben dem Beruf gemacht, so dass ich ebenfalls 3 Jahre BE neben dem Bachelor vorweisen konnte.

Was verdient nun ein Ingenieur im Regelfall? Zu Zeiten als Bachelor habe ich 3250 Brutto verdient (~2000 Netto SK1).

Mit meinem Master bin ich auf 3500 Brutto aufgestiegen (~2125 Netto SK1).

Nach zwei Jahren in der selben Branche habe ich es auf 3800 Brutto geschafft (~2265 Netto SK1).

Danach kam lange Zeit gar nichts. Ich war unzufrieden in meiner Stelle (Produktentwicklung), da der Sohn vom Chef übernommen hat und bin in den Brandschutzbereich gegangen, da die Jobchancen in NRW insgesamt sehr viel besser sind.

Jetzt nach 6 Jahren stehe ich wieder bei 3600 Brutto (~2172 Netto SK1). Überstunden werden nicht bezahlt, kein Weihnachtsgeld, kein Urlaubsgeld, 40 Stunden / Woche, 28 Tage Urlaub. Das ist die Realität.

Warum die Gehälter so zerstört wurden? Zeitarbeitsfirmen sprühen wie Pilze aus dem Boden in NRW. Wer mir nicht glaubt, sollte bei der Stellenboerse der Arbeitsagentur einfach mal "Ingenieur Maschinenbau" eingeben. Dort findet ihr kaum eine Stelle, die außerhalb von Zeitarbeit angeboten wird.

Das niedrigste Angebot, das ich von einer Zeitarbeitsfirma angeboten bekommen habe, war als fertiger Master 3250 Brutto. Die Dame war sehr unhöflich. "Sollte ich kein Interesse haben, findet man mit Sicherheit einen Ukrainer, der die Aufgabe für dieses Geld macht." VORSICHT: Das war ein Extremfall eines absolut widerlichen Vorstellungsgespräches.

Ich hoffe euch einen ehrlichen Einblick gegeben zu haben!